

Gesetz gegen Bürokratieabbau:

## BN sieht im Kreis Neu-Ulm die Gefahr von mehr Schottergärten

**Schottergärten sind schon in einigen Gemeinden verboten – könnten aber bald wieder erlaubt sein. Die BN-Kreisgruppe Neu-Ulm befürchtet gravierende Folgen für das Mikroklima und die Artenvielfalt.**

Die BN-Kreisgruppe Neu-Ulm sieht mit großer Sorge auf die geplante Umsetzung des ersten so genannten bayerischen Modernisierungsgesetzes. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Kommunen nicht mehr vorschreiben dürfen, wie der hauseigene Garten gestaltet werden muss. „Das Gesetz gibt vor, Bürokratie abzubauen – tatsächlich geht es aber total nach hinten los“, erklärt **Wolfgang Döring, Kreisvorsitzender**. „Schottergärten wären mit dem Gesetz Tür und Tor geöffnet. Der unsägliche, naturfeindliche Trend würde sich weiter ausbreiten, mit nicht zu unterschätzenden Folgen für die Artenvielfalt und das jeweilige Mikroklima in unseren Gemeinden.“

In verschiedenen Kommunen (z. B. Senden, Illertissen, Weißenhorn) sind Schottergärten bereits verboten. „Diese Regelungen sind vernünftig und haben nichts mit unnötiger Bürokratie zu tun. Ganz im Gegenteil. Die entsprechenden Satzungen jetzt wieder abzuschaffen, schafft zusätzlichen Aufwand für die betroffenen Gemeinden. Dahingehend haben sich bereits die bayerischen Kommunen in einem Beschwerdebrief an Ministerpräsident Markus Söder geäußert.“

In Zeiten des Klimawandels ist Grün in der Stadt wichtiger denn je. Die Deutsche Umwelthilfe hat erst kürzlich 190 Städte einem Hitze-Check unterzogen und machte deutlich, dass viel Beton und wenig Grün die Städte stark aufheizen. „Für das Mikroklima in unseren Gemeinden sind Schottergärten Gift, jede noch so kleine Grünfläche leistet einen wichtigen Beitrag, um das Leben in unserem Wohnumfeld in Hitzeperioden erträglicher zu machen“, unterstreicht **Wolfgang Döring**.

„In Schottergärten blühen keine Blumen und flattern keine Schmetterlinge, nur wenige Insekten sind zu finden, kein Igel findet Unterschlupf, keine Frösche, Molche oder Blindschleichen können sich hier aufhalten, nicht einmal Eidechsen finden etwas zum Fressen. Sträucher, die hier als Deko-Element eingesetzt werden, haben denkbar schlechte Lebensbedingungen und müssen im Gegensatz zu einer Gartenbepflanzung ständig gewässert werden“, so **Döring**.

**Kreisgruppe Neu-Ulm**

Köhlerstraße 26 a

89264 Weißenhorn

Fon: 0163-53 18 570

Mail: [bund.neu-ulm@web.de](mailto:bund.neu-ulm@web.de)

Website: [Home - BUND](#)

[Naturschutz in Bayern e.V.](#)

[\(bund-naturschutz.de\)](http://bund-naturschutz.de)

Weißenhorn,

13.08.2024

Schottergärten

Um das Durchwachsen unerwünschter Pflanzen zu verhindern, werden zudem oft Folien, Gewebe oder dichte Vliese unter die Steinflächen gelegt. Damit sind Regenwürmer und andere Bodenlebewesen von Luft und Wasser abgetrennt und können nicht überleben. Nicht nur an der Erdoberfläche sind Kies- und Schottergärten trost- und leblos, sondern oft auch darunter. Die verhinderte Versickerung des Regenwassers führt zu mehr Abfluss in die Kanalisation und reduziert die Neubildung von Grundwasser.

Anhang:

BN-Flyer zu Schottergärten

Für Rückfragen:

Wolfgang Döring

Vorsitzender der Kreisgruppe Neu-Ulm des BUND Naturschutz

Tel. 0163-53 18 570

E-Mail: [bund.neu-ulm@web.de](mailto:bund.neu-ulm@web.de)

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern und Förderern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Kreisgruppe Neu-Ulm**

Köhlerstraße 26 a

89264 Weißenhorn

Fon: 0163-53 18 570

Mail: [bund.neu-ulm@web.de](mailto:bund.neu-ulm@web.de)

Website: [Home - BUND Naturschutz in Bayern e.V.](#)  
([bund-naturschutz.de](http://bund-naturschutz.de))

Weißenhorn,  
13.08.2024  
Schottergärten